

Fakultätstag der Biologie

Diversity-Management der UDE

Inklusion – Studieren und Promovieren mit Behinderung

Vortrag am 12.10.2012, S07 S00 D07

Campus Essen

Inhalt

1. Grundsätzliches
2. Begrifflichkeiten zu Diversity-Management, Inklusion und Behinderung
3. Grundgedanken „Inklusive Hochschule“
4. Studierendenbefragung der Universität Duisburg Essen (UDE)
5. Bedarfe der Studierenden
6. Aufgaben der Behindertenbeauftragten der UDE
7. Welche Diversity-Angebote gibt es? Inklusion & Barrierefreiheit
8. Fakultät Biologie – Beispiele
9. Kontakt und Weiterführende Links

Grundsätzliches zur Diversity & Inklusion

Es ist nicht die Frage **ob**, sondern **wie** wir Inklusion für chronisch erkrankte und behinderte Hochschulmitglieder, einschließlich der Studierenden, in der UDE umsetzen.

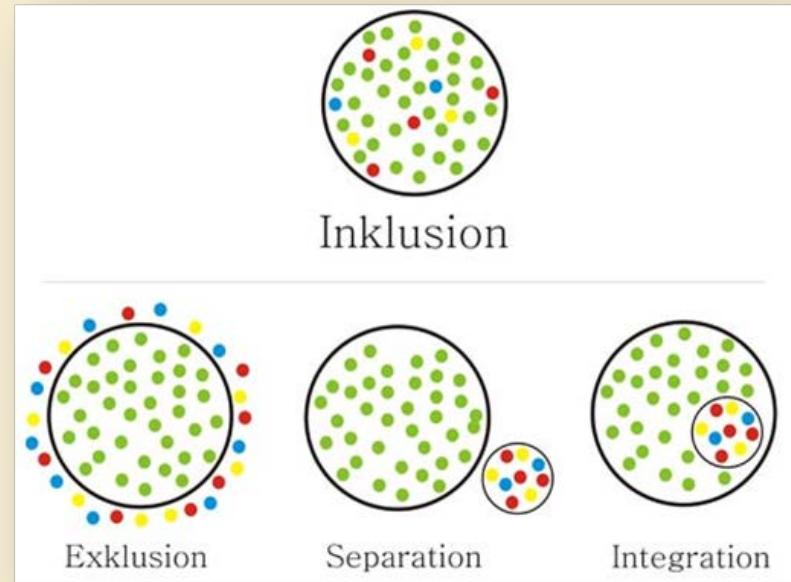
Begrifflichkeiten

1. **Diversity** bedeutet einerseits Vielfalt, Ungleichheit, Verschiedenartigkeit, aber auch Gemeinsamkeiten aller internen und externen Hochschulmitglieder, die untereinander agieren, sich gegenseitig beeinflussen und voneinander lernen und sich miteinander auskommen wollen.
2. **Diversity-Management** bedeutet die Steuerung von verschiedenen Ansichten und angemessene Maßnahmen, um die Potentiale zu nutzen.
3. **Inklusion** ist somit die selbstverständliche Teilhabe von Hochschulmitgliedern mit/ohne Behinderung und chronischer Krankheit an der Hochschulbildung.
4. **Behinderungen** haben Menschen mit langfristigen körperlichen, seelischen, geistigen oder Sinnesbeeinträchtigungen, welche sie in Wechselwirkung mit verschiedenen Barrieren an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können.“ (vgl. Art.1 i.V. m. Art.2 UN-BRK).

Grundgedanken „Inklusive Hochschule“

- Die Umsetzung der ratifizierten UN-Behindertenrechtskonvention leitet sich für die Hochschulbildung nach Art. 24 i.V. m. Art. 2 und 5, 9 ab.
- Selbstverpflichtung der HRK-Empfehlung „Eine Hochschule für Alle“
- Hochschulmitglieder, einschließlich Studierende mit Behinderungen und chronischer Krankheiten gehören selbstverständlich zur Universität dazu.
- Sie werden von Anfang an mit einbezogen, um eine angemessene Teilhabe zu ermöglichen – Ausgrenzung wird im Vorfeld verhindert.
- Sie werden **nicht** erst im Laufe von Prozessen nachträglich einbezogen (Disability Mainstreaming).

Verdeutlichung von Inklusion und Abgrenzung von anderen Konzepten



Hochschulebene

- ca. 8% aller Studierenden sind aufgrund einer gesundheitlichen Schädigung im Studium beeinträchtigt (18.HiS-Studie von 2006)

Große UDE-Studierendenbefragung

- Rund jede/r zehnte Studierende/r (10,5%) gibt an, eine chronische Erkrankung und/oder Behinderung zu haben.
- Rund 4% aller Befragten sind aufgrund ihrer Behinderung und/oder chronischen Erkrankung im Studium beeinträchtigt.
- 1/3 besitzt einen Schwerbehindertenausweis

Bedarfe der Studierenden

Schwierigkeiten

- Geringe individuelle Unterstützung
- Wenig zielgerichtete Prüfungsvorbereitung
- Fehlende feste Lern- und Arbeitsgruppen
- Hoher Konkurrenzdruck unter den Kommilitonen
- Finanzierungsprobleme
- Praktika / Auslandserfahrungen

Unterstützungsbedarfe

- Organisation beim Studium mit Behinderung/chronischer Erkrankung
- Barrierefreie Lehrmaterialien
- Vernetzung der Studierenden mit/ohne Behinderung
- Kommunikationshilfen, Hilfsmittel
- Assistenzbedarf
- Diskriminierung

Aufgaben der Beauftragten für Behinderung im Studium

Strukturarbeit

- Hochschulinterne/-externe Vernetzung
- Gremientätigkeit, z.B. Handbuch für Prüfungsausschuss-Vorsitzende
- Aufbau von hochschulinternen Kooperationsstrukturen
- Koordination der AG „Inklusive Hochschule“
- Aufbau der Beratungsstelle zur Inklusion bei Behinderung im Studium

Beratungsthemen Inklusion

- Barrierefreiheit im Studium
- Hochschulzulassung-Härtefallanträge
- Nachteilsausgleiche bei Studien- und Prüfungsleistungen
- Studienort- und Studienfachwahl bei Behinderung
- Kommunikationshilfen, Assistenz

Diversity- Management - Maßnahmen zur Inklusion bei Behinderung und chronischer Erkrankung

UDE- Studierendenbefragung, vertiefte Auswertung 2011

<http://www.uni-due.de/diversity/daten.shtml>

Diversity- Portal

<http://www.uni-due.de/diversity/>

ProDiversitäts- Programm

http://www.uni-due.de/diversity/ude_projekte.shtml

Beratungsangebote bei Behinderung und chronischer Erkrankung (Hochschulmitglieder)

<http://www.uni-due.de/diversity/behinderung.shtml>

Hochschulzulassung – Nachteilsausgleich/Härtefall

<http://www.uni-due.de/studierendensekretariat/nachteilsausgleich.shtml>

<http://www.uni-due.de/studierendensekretariat/haertefall.shtml>

Barrierefreie Gestaltung von Lehrmaterialen

<http://www.uni-due.de/barrierefreies-lernmaterial/index.php>

Barrierefreiheit in der PC-Hall (Prüfungsraum)

http://www.uni-due.de/zim/services/pc-pruefungen/pc-hall_barrierefrei.shtml

Barrierefreie Angebote der Universitätsbibliothek

http://www.uni-due.de/ub/angebote_behinderungen.shtml

Interessengemeinschaft von behinderten und chronisch kranken Studierenden an der UDE

<http://www.bcks-ude.de/>

ZAV- Vermittlung von schwerbehinderten Akademikern

http://www.arbeitsagentur.de/nn_682706/Navigation/Dienststellen/besondere-Dst/ZAV/ueber-uns/sb-akademiker-nav.html

Paul-Ehrlich-Institut

http://www.pei.de/cln_227/nn_1930042/DE/institut/integrationsprojekte/integrationsprojekte-node.html?_nnn=true

Unternehmensforum- Menschen mit Behinderung in der Wissenschaft

<http://www.unternehmensforum.org/themen/inklusion.html>

Deutsche Forschungsgemeinschaft - Förderung

http://www.dfg.de/foerderung/grundlagen_dfg_foerderung/diversity_wissenschaft/menschen_mit_behinderung/index.html

Situation von Promovierenden mit Behinderung

<http://www.wissenschaftsmanagement-online.de/converis/artikel/1301>

Promovieren mit Behinderung- Broschüre

http://www.jga.uni-jena.de/fileadmin/soec/media/GA/Promotion_mit_Behinderung_Druck_a5.pdf

Persönlichkeiten

- Prof. Karl Jaspers (Arzt, Philosoph)
- Prof. Dr. Jörg Dietrich Hoppe (Arzt, Pathologe)
- Prof. Dr. Onur Güntürkün (Biopsychologie)
- Dr. rer. nat. Carina Zolle (Biologin und ForseA e.V.- Beauftragte NRW)
- Dr. med. Roland Zeh (Arzt, HNO)

Externe Links

Beauftragter für die Belange von behinderten Menschen – Bund

http://www.behindertenbeauftragter.de/DE/Themen/Themen_node.html

Bundesarbeitsagentur – ZAV für schwerbehinderte Akademiker/innen

http://www.arbeitsagentur.de/nn_29928/Dienststellen/besondere-Dst/ZAV/SB-Akademiker/sb-akademiker-an.html

Deutsches Studentenwerk – IBS

<http://www.studentenwerke.de/main/default.asp?id=06100>

BAG Behinderung und Studium e.V.

<http://www.behinderung-und-studium.de/>

Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf e.V.

<http://www.dvbs-online.de/>

Bundesarbeitsgemeinschaft Hörbehinderter Studenten und Absolventen e.V.

<http://www.bhsa.de/>

Hildegardis –Mentoring Programm

<http://www.mentoring-projekt.de/>

Beauftragter für die Belange von behinderten Menschen – Land NRW

<http://www.lbb.nrw.de/home/startseite/index.php>

Kompetenzzentrum kombabb NRW – Behinderung – Studium - Beruf

<http://www.kombabb.de/>

Daria Celle Küchenmeister

Beauftragte für Behinderung im Studium

Email: daria.celle@uni-due.de

Internet: www.uni-due.de/beratung-inklusion-behinderung/

Adresse Duisburg (Montag - Mittwoch):

Geibelstraße 41, Raum SG 091

Tel: +49(0)203 379 2396

Fax: +49(0)203 379 3660

Adresse Essen (Mittwoch-Nachmittag):

Universitätsstraße 2, Raum T02 S00 L31

Tel: +49(0)201 183 2116

Fax: +49(0)201 183 4329

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-due.de